



ZAUNGÄSTE

Man sollte in dieser Zeit eigentlich nicht philosophisch werden. Nein. Um Gottes willen nicht. Unsere Tage sind sowieso schon mit Würde und Ernst geladen. Was sollen uns noch philosophische Sentenzen . . .?! Man ist versucht, zum dreitausendsten Male Goethe deplazierter Weise zu zitieren und zu sagen: „Wenn Ihr das Leben gar so ernsthaft nehmt, was ist dann dran??“

Aber immerhin . . . Etwas Philosophie, wirkungsvoll in die Alltagsrede eingestreut, mit einem dekorativen Blick ins Unbestimmbare, kann unter Umständen recht bedeutend wirken. Also lassen Sie uns ruhig ein wenig über „Zaungäste“ philosophieren, man weiß nie, wie man so tief-sinnige Betrachtungen einmal brauchen kann . . . Vielleicht machen Sie damit im rechten Augenblick einen ungeahnten Eindruck. Es wäre schade, wenn sie ihn versäumten . . .

Wenn man heute etwas von Zaungästen hört, muß man unbedingt philosophisch werden. Ich habe das unbestimmte Gefühl, als wären wir alle so ein bißchen „Zaungäste des Lebens“ geworden. Immer passiert irgendwo etwas Unerhörtes, Großes, Aufregendes; irgendwer hat einen Riesenerfolg oder kommt als Erster durchs Ziel, — — und wir stehen draußen, jenseits des Zaunes . . . Natürlich. So ist es. Vielleicht gab es mal eine Zeit, in der wir richtig „Zuschauer“ spielen konnten, so mit Ruhe, Würde und einem richtig bezahlten Platz . . . Damals genossen wir noch sehr

Die wirklich Sachverständigen sitzen nicht auf der Tribüne, sondern auf dem Zaun
Photos Offszanka

